



## Projektbeschreibung: BRN-Büro | Unterstützung und Förderung der BRN 2021

### Inhaltsübersicht

<b>1. Einleitung   Geschichte der BRN bis heute</b>	Seite 2
<b>2. Das BRN-Büro   Seine Entstehung und Ziele</b>	Seite 3
<b>3. BRN 2021   30 (+1) Jahre Bunte Republik</b>	Seite 7
<b>4. Nachhaltigkeit   ... in allen Aspekten und speziell 2021</b>	Seite 10
<b>5. Das Stadtteilhaus   Informationen zum Antragsteller</b>	Seite 12
<b>6. Projektablauf</b>	Seite 14



*BRN 1994 | Foto: unbekannt, Quelle: Stadtteilarchiv Dresden Neustadt*

## 1. Einleitung | Geschichte der BRN bis heute



BRN 1990 | Foto: Schmidt, Quelle: Stadtteilarchiv Dresden Neustadt

Gegründet wurde die Mikronation Bunte Republik Neustadt (BRN) 1990 als Ausdruck eines Protestes gegen die Wiedervereinigung und die damit befürchtete Verdrängung, welche mit der dringend notwendigen Sanierung einhergehen würde. Der Wunsch der damaligen Bewohner\*innen bestand darin, dass gewachsene soziale Milieu, die engen nachbarschaftlichen Beziehungen und die „Freiräume“ für

Kreativität und Soziokultur zu erhalten. Im Viertel lebten viele sogenannte Alternative, Künstler und Menschen aller Altersstufen, die das marode Ambiente liebten oder das Potenzial des zahlreichen Leerstandes nutzten. Die BRN wurde als Milieuschutzgebiet deklariert.

30 Jahre danach hat sich die Anwohnerschaft verändert. Geblieben ist der Ruf der Neustadt als buntes Szeneviertel und lebendigster Stadtteil Dresdens. Es ist das kreative Quartier Dresdens. Während der BRN kommen die unterschiedlichen Lebensentwürfe der Bewohner\*innen, die Vielfalt des Viertel und die Lebendigkeit zum Tragen. Die Buntheit während der BRN wird vor allem durch die verschiedenen Veranstalter geprägt. Über 300 Einzelveranstalter bereichern das Fest mit vielfältigen Beiträgen. Diese reichen vom kommerziellen Betreiben eines Bier- oder Speisenstandes bis hin zu völlig unkommerziellen kulturellen Veranstaltungen. Das reicht von professionellen Veranstalter\*innen verschiedenster Branchen bis hin zu Anwohner\*innen, Gewerbetreibenden und Vereinen mit sehr wenig bis gar keinen Erfahrungen als Veranstalter\*innen. Auch die Gewinnerzielungsabsicht ist nicht bei allen Veranstalter\*innen gegeben, einige beteiligen sich aus reiner Freude oder weil sie sich kreativ oder künstlerisch präsentieren wollen. Manche möchten sich ausprobieren, andere verfolgen einen bestimmten Zweck, sind z.B. karitativ oder politisch tätig. Einige spenden ihre Einnahmen an Initiativen oder Vereine aus dem Viertel, andere verwenden die eingenommenen Gelder für eigene Projekte.

Nachdem die BRN bis 2001 von verschiedenen Vereinen und Privatpersonen veranstaltet wurde, ist sie seitdem in Verwaltung der Stadt Dresden. Die Stadt ist jedoch in ihrer Funktion kein Gesamtveranstalter, sondern sorgt mit der Genehmigungspraxis auf der Basis der Sondernutzungssatzung für einen ordnungsrechtlichen Rahmen. Das führt manchmal zu Missverständnissen beiderseits und erschwert eine einheitliche Gestaltung.

Von 2011 – 2017 gab es einen Kreis an Neustädter\*innen, der sich um die Belange des Festes bemühte. Das Ziel war ein gelungenes Fest für alle Beteiligten: Besucher\*innen, Anwohner\*innen und Veranstalter\*innen, sowie der Brückenschlag zwischen Akteuren im Viertel und der Stadtverwaltung. Dieser Kreis nannte sich Schwafelrunde (ohne Ritter).

## 2. Das BRN-Büro | Seine Entstehung und Ziele



Logo BRN-Büro | Grafik: Josef Panda

Die Schwafelrunde (ohne Ritter) fand sich 2011 im Anschluss an einen Workshop über die Zukunft der BRN zusammen. Ziel ihres Engagements war es, die Einzigartigkeit der BRN zu unterstützen und zu fördern, sowie dem oft kritisierten Trend einer zunehmenden „Kommerzialisierung“ entgegen zu wirken. Der Charakter der BRN hat sich im Laufe der Jahre im Prozess der sogenannten Gentrifizierung stark gewandelt. Im Zentrum des Wirkens der Schwafelrunde stand daher die Förderung der kulturellen Vielfalt & Kreativität und die Stärkung der lokalen Identität in der Bunten Republik Neustadt. Der Kreis löste sich im Jahr 2017 auf.

Die Schwafelrunde verstand sich nicht als Veranstalterin, sondern wollte Anstifterin, Ideengeberin und Motivatorin zum gemeinsamen Gestalten des Anwohnerfestes sein. Denn die Veranstalter sind vorrangig Bürger\*innen, Kulturschaffende und Gewerbetreibende aus dem Stadtteil. Der Schwafelrunde (ohne Ritter) gehörten Vertreter\*innen folgender Institutionen an: Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden-Neustadt, Gewerbe- und Kulturverein Dresden Neustadt e.V., Kultur Aktiv e.V., scheune e.V., Stadtteilarchiv Dresden Neustadt, Stadtteilhaus Dresden Äußere Neustadt e.V., Initiative „Kultur sucht Raum“, Talstraßen-

Initiative, WIR AG e.V., Wohnprojekt Amselhof, Wohnprojekt b33, dem Kulturamt (als Berater), Politiker\*innen und engagierte Bürger\*innen des Stadtteils. In dieser Zusammensetzung spiegelte die Gruppe einen Querschnitt der Neustädter wider. Als „Quasi-Regierung“ nahm die Schwafelrunde verschiedene Aufgaben wahr: sie vertrat die Interessen der BRN-Veranstalter\*innen gegenüber der Stadtverwaltung, strebte eine Vernetzung der Einzelveranstalter\*innen an und vermittelte - soweit möglich und notwendig - auch im Konfliktfall.

Die Schwafelrunde organisierte Anwohner\*innen- und andere Versammlungen von Akteuren, zum Informationsaustausch, zur Ideenfindung, zur Aktivierung kreativer Potentiale und Vernetzung gemeinschaftlicher Aktionen innerhalb des Festgebiets. Sie beriet Veranstalter\*innen, Kulturschaffende und Anwohner\*innen zu Antragsmodalitäten bei Förderungen oder Standanmeldungen und vermittelte Unterstützung. Der Kreis war nicht institutionell verfasst und die Mitwirkung erfolgte auf freiwilliger Basis, somit sollte eine breite Beteiligung ohne Hürden und Verpflichtungen ermöglicht und erreicht werden.

Seit 2011 hat sich das Stadtteilhaus durch sein Engagement im Veranstalter\*innen und Neustädter\*innen Aktiven Kreis „Schwafelrunde (ohne Ritter)“ in der Förderung der Stadtkultur besonders hervorgetan, indem sie die Mittelakquise, Verwaltung der Förderung und die organisatorische Leitung des Kreises innehatte.

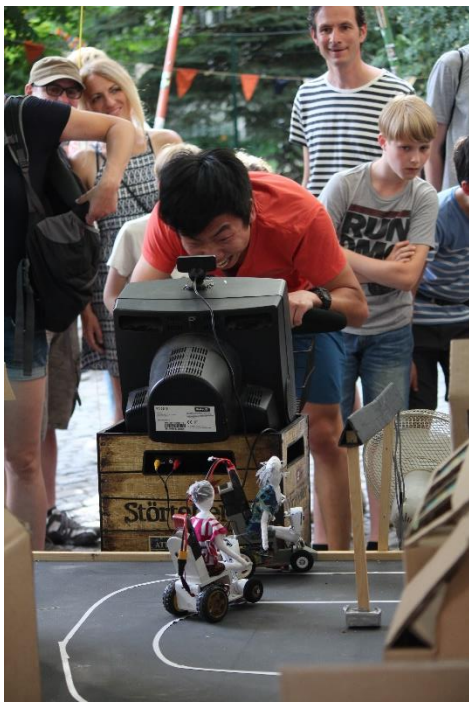


BRN 2019 | Team BRN-Büro, Foto: Peter Wacker

2017 löste sich der Kreis auf, da die immense ehrenamtliche Arbeit nicht mehr zu leisten war und das Ziel bei der Stadtverwaltung als Vertretung der Veranstalter\*innen ernst genommen zu werden nicht erreicht wurde. Die Bemühungen bei wichtigen Entscheidungen beteiligt zu werden, wie der Erstellung des Sicherheitskonzeptes und der Reformierung der Anmeldepraxis zur BRN, scheiterten daran, dass Teile der Verwaltung

dem Kreis fehlende Legitimation unterstellten. Es gelang aber auch nicht die Veranstalter\*innen im Viertel in dem Maße zu vernetzen, wie es für eine gemeinsame Verantwortung der Organisation notwendig wäre.

2018 wurde daraufhin das **BRN-Büro** in Trägerschaft des Stadtteilhaus Dresden-Äußere Neustadt e.V. gegründet. Das ist ein Ergebnis der Untersuchung von Magnus Hecht zur Betreibung der BRN aus dem Jahr 2017. Das BRN-Büro bietet Beratung, Künstlervermittlung und vernetzt die Veranstalter\*innen. Die Beratung ist bedarfsorientiert und richtet sich vor allem an die Veranstalter\*innen. Da diese häufig Anwohner\*innen, Gewerbetreibende und Neustädter\*innen ohne Erfahrungen im Veranstaltungsbetrieb sind, bedarf es dieser intensiven Beratung.



BRN 2019| Mikrokulturförderung BRUMMI,  
Foto: Kazoosh

Schwerpunkte sind Anmeldepraxis, Versicherungsfragen, Abgaben (GEMA, KSK, etc.) Sicherheitsfragen und andere Veranstalterbelange. Die Beratung basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre, wird unterstützt durch einen Leitfaden der Stadtverwaltung zur Genehmigungspraxis und nutzt die Vernetzung der Veranstalter\*innen zum Austausch miteinander. Perspektivisch sollen auch spezielle Schulungen in Fragen der Veranstaltungssicherheit und -durchführung angeboten werden. Das Stadtteilhaus als Betreiber des Büros ist selbst ein Akteur aus dem Neustädter Leben und somit den aktiven BRN-Veranstaltern gleichgestellt. Die Angebote des Büros sind somit niedrighschwellig und effektiv.

Der Start des Büros 2018 ist ein großer Erfolg gewesen und hat unter anderem dazu beigetragen, dass sich 10 sogenannte Inselverantwortliche gefunden haben, die das neue zweistufige Anmeldeverfahren mit Favorisierung von „Inseln“ umsetzen. Im Jahr 2019 fand sich acht Inseln zusammen.

Die **Mikrokulturförderung**, welche von der Schwafelrunde eingeführt und vom BRN-Büro übernommen wurde, ist ein gutes Instrument, die Stadtteilkultur im Rahmen der BRN zu





stärken und kann perspektivisch mit Sponsoringmitteln und Spenden ausgebaut werden. Das Vergabeverfahren im BRN-Büro beinhaltet eine Juryentscheidung, welche Transparenz und Unabhängigkeit sichert. In der Jury sitzen Bürger\*innen des Viertels, Künstler\*innen und Kulturschaffende der BRN. Zusätzlich gibt es seit 2018 einen Stifterpreis, die „Bunte Palme“, welcher in drei Kategorien vergeben wird und das Engagement der Inselverantwortlichen und deren Mitstreiter würdigt.

**Zusammenfassend** ist das BRN-Büro ein wichtiges Projekt des Stadtteilhauses mit folgenden **Zielen**:

- ✚ Koordination, Stärkung und Unterstützung der teilweise unerfahrenen Veranstalter\*innen
- ✚ Vernetzung und Erfahrungsaustausch, Zusammenführung der Einzelveranstalter\*innen
- ✚ Stadtteilkulturförderung, Engagement-Förderung und Beteiligungskultur lebend
- ✚ Stärkung der Identität als ein gemeinsames Stadtteilfest
- ✚ Entwicklung und Vermittlung nachhaltiger Lösungen für Veranstaltungsdurchführung

**Wege** zur Umsetzung der Ziele:

- ✚ Beratung zur Anmeldepraxis und Veranstaltungs-Durchführung im Rahmen BRN
- ✚ Organisation von Schulungen und Vermittlung von speziellen Beratungsleistungen für Veranstalter (z.B. zu Themen GEMA und Versicherungen)
- ✚ Aufbau einer Künstlervermittlung (Buntes Brett), bzw. Netzwerk der Veranstalter\*innen
- ✚ Mittelakquise und unkomplizierte Kultur-Mittelvergabe (Mikrokulturförderung) und Preise an Veranstalter\*innen, mithilfe einer Jury besetzt mit Stadtteilvertreter\*innen
- ✚ Koordination der Programmpunkte zwecks Veröffentlichung im Programmheft, auf Webseiten und in einer speziell programmierten App
- ✚ jährlich künstlerische Adaption des BRN-Motivs (Mickey-Mouse im Ährenkranz) durch Neustädter Künstler zur gemeinsamen Verwendung (z.B. im Programmheft, Mehrwegbechern etc.)

- ✚ Kooperation mit der Stadtverwaltung bezüglich Nachhaltigkeit und Genehmigungspraxis, in Fragen der Sicherheit nur teilweise
- ✚ Einführung eines Mehrwegbechers anstelle eines Pfandsystems, inklusive Vertrieb
- ✚ Schaffung zentraler Standorte für Toiletten und Bewirtschaftung dieser, gemeinsam mit Partnern (Toilettenanbieter, Veranstaltern)

Das Büro befindet sich außerhalb des Stadtteilhauses, unmittelbar in der Nähe der Scheune und ist somit zentraler im Stadtteil gelegen. Es ist derselbe Ort den die Neustadt-Kümmerin als Beratungsbüro nutzt. Die Sprechzeiten finden einmal wöchentlich statt, zusätzlich zu den Angeboten der Kümmerin des Ortsamtes. Die enge Zusammenarbeit bietet eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, wobei jedoch beide Institutionen verschiedene Ziele verfolgen und sich deutlich voneinander abgrenzen. Ein Austausch über Fragen und eine Vermittlung der verschiedenen Anliegen aus der Bürgerschaft sind jedoch in diesem Rahmen unkompliziert miteinander möglich und ein Mehrwert.

### 3. BRN 2021 | 30 (+1) Jahre Bunte Republik

2020 im dreißigsten Jahr des Bestehens der BRN fiel das große Straßenfest aufgrund der Corona Pandemie aus. Der Geburtstag fiel dementsprechend klein und eher virtuell aus. Es fand eine dreiteilige, dreitägige Talkshow mit BRN Aktiven aller drei Dekaden statt und Neustädter Musiker spielten Rio Reisers „Junimond“ als ein Liebeslied für die Neustadt ein. Die Talkshow wurde per YouTube live übertragen und steht als Dokumentation im Internet bereit. Zusammengefasst hier auf diesem Kanal: <https://brn-buero.de/brn2020>



BRN 2020 | Grafik: Thomas Schreiter

### BRN 2021 | Corona geht weiter? Und was nun?

Die Situation eines normalen Stadtteilfestes ist auch für dieses Jahr kaum vorstellbar. In anderen Städten hat man sich teilweise schon zu ganzjährigen Absagen geäußert. Für die BRN hat sich ebenfalls noch keine Alternative gezeigt. Auch zukünftig werden sich Straßenfeste den Herausforderungen einer Pandemie und verstärkten Sicherheitsfragen



stellen müssen. Das soll daher unter anderem Gegenstand einer Workshopreihe für BRN-Veranstalter:innen werden und zu einem gemeinsamen Leitfaden führen.

### **Recherche | Situation Stadtfeste mit Corona 2021:**

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaiserslautern/finden-altstadtfest-und-stadtfest-2021-statt-oder-werden-sie-wegen-corona-abgesagt-100.html>

<https://www.adac.de/reise-freizeit/reiseplanung/inspirationen/deutschland/volkfeste-in-coronazeiten/>

<https://www.mainpost.de/regional/kitzingen/kultur-und-feste-im-landkreis-wo-corona-in-diesem-jahr-bremst-art-10554923>

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1043586.php>

### **BRN 2021 | Workshopreihe „BRN der Zukunft“**

Die Pause soll genutzt werden, mit den BRN-Veranstaltern die Diskussion zur Umgestaltung der Organisationsform BRN weiterzuführen und einen Prozess der Organisationsbildung zu erarbeiten. Der Workshop dient daher einerseits der Weiterbildung und andererseits der Sensibilisierung des Themas. Im Mittelpunkt steht der Strukturprozess, der Neustädter Veranstalter:innen mitnimmt. Das Workshopangebot richtet sich auch an andere interessierte Dresdner Veranstalter:innen und soll damit den Aufbau eines derartigen Netzwerkes unterstützen.

Basierend auf dem Konzept über eine Organisation der BRN von Magnus Hecht aus dem Jahr 2017 und des darauf aufbauenden Gutachtens von Prof. Munkwitz aus dem Jahr 2018 wird nun die Diskussion über eine Organisationsentwicklung weitergeführt.

Begleitend zur Workshopreihe wird eine stadtteilweite Untersuchung zur Stadtteilkultur und der Akzeptanz der Bewohner:innen vorbereitet. Die Ergebnisse sollen in weitere BRN-Planungen der Neustädter:innen einfließen und kulturellen, künstlerischen, soziokulturellen bzw. sozialen Institutionen/Initiativen für die Konzeption ihrer Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

**Zielgruppe:** BRN-Veranstalter:innen, weitere Dresdner Stadt(teil)- bzw. Straßenfestveranstalter:innen

**Angefragte Partner:** Johannes Graubner (Planungsbüro für Veranstaltungssicherheit), Lokale Agenda, Sukuma oder Umundu Team, Kunsthaus bzw. umschichten (Büro für nachhaltige Architektur), Zündstoffe bei Konglomerat e.V., Zur Tonne, Stadtverwaltung, Fairsicherung, Dave





- **Auftaktveranstaltung mit Diskussion:** „BRN der Zukunft“ – wie kann eine gemeinsame Organisationsform aussehen, bei der jeder Veranstalter seine Autonomie behält und die zentrale Organisation gemeinsam getragen wird?
- **Schulung:** Was sind Veranstalterpflichten und wie ist das mit der Sicherheit? (Zentrale Frage: Wie viel Verantwortung ist nötig und wie viel möglich?)
- **Schulung:** Welche städtischen Belange werden bei einem Straßenfest berührt und wie sieht die Genehmigungspraxis aus? (Inklusive Zeichenkurs: „Wie zeichne ich einen Lageplan?“)
- **Weiterbildung:** Nachhaltigkeit in der Veranstaltungspraxis, Teil 1 | Einführung und Überblick zum nachhaltigen Veranstalten (Schwerpunkte: nachhaltige Gastronomie, Müllvermeidung)
- **Weiterbildung:** Nachhaltigkeit in der Veranstaltungspraxis, Teil 2 | Einführung und Überblick zum nachhaltigen Veranstalten (Schwerpunkte: Ressourcen schonender Standbau – Precycling und Materialvermittlung, Lärmreduzierung)

Folgende **Themen** werden ebenfalls in der Workshopreihe angeboten und inhaltlich passenden Modulen zugeordnet:

- Versicherungsfragen
- Öffentlichkeitsarbeit, Mittelakquise bzw. Sponsoring
- Vernetzung, Nachbarschaft mobilisieren
- GEMA und andere Urheberrechtsfragen

#### **Durchführung:**

- Es ist möglich die Themen in kleinen Modulen digital oder größere Komplexe für Workshoptage in Präsenz anzubieten (Präsenzveranstaltungen sind vorzuziehen, da hier ein besseres Netzwerken und diskutieren möglich ist. Allerdings ist dies von der pandemischen Lage abhängig.)
- Das Workshopangebot wird den Teilnehmer:innen im Vorfeld mit der Bitte um Ergänzungen, das Einbringen eigener Anliegen vorgestellt und danach konkretisiert.
- Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und das Handout nach Abschluss.
- Workshopleitung: BRN-Büro in enger Kooperation mit Johannes Graubner (<https://www.pb-vs.de/>), Dozent:innen sind bei den oben genannten Partnern zu finden.



- Veranstaltungsräume für die Workshopreihe sind unter anderem im Stadtteilhaus, sowie andere Orte im Stadtteil

### **BRN 2021 | Ein Demonstrations-Umzug als Gedenken**

Falls es die Situation mit Corona zulässt wird eine Demonstration mit Neustädter Künstler:innen zum Gedenken an die BRN und die Bedeutung von Kultur durchgeführt. Das soll alle Auflagen und Verordnungen beachtend ein künstlerischer Umzug für Stadtkultur werden, der Buntheit der BRN entsprechend.

### **4. Nachhaltigkeit | ... in allen Aspekten und speziell 2021**

Die 2017 im Rahmen einer BRN-Konzeptentwicklung (Magnus Hecht) angeschobene Diskussion über eine durch die Einzelveranstalter getragene BRN-Organisationsstruktur, wurde mit der Einführung der neuen Anmeldepraxis (Sondernutzung) 2018 in der Praxisanwendung weitergeführt und evaluiert. Das Konzept enthält Überlegungen zur Verbesserung der bisherigen Situation, verschiedene Ansätze und Varianten von Gesamtveranstalter-Strukturen. Dieser Prozess kann nur gelingen, wenn alle Protagonisten, vom Veranstalter bis zum beteiligten Amt zusammenarbeiten.

Das BRN-Büros, als zentrale Anlauf- und Informationsstelle, kann diese Diskussion und den Prozess unterstützen. Aktuell wird ein Satzungsentwurf diskutiert, der den Besonderheiten beim Durchführen der BRN Veranstaltungen besser gerecht werden könnte. Die Genehmigungspraxis auf der Basis der Sondernutzung, seit letztem Jahr mit Bevorzugung der Inseln, ist und bleibt ein sperriges Instrument, den bunten Beiträgen der BRN einen geeigneten Rahmen zu geben.

Auch die Gebührensatzung birgt eher Ungerechtigkeiten als Gleichberechtigung. Außerdem bevorzugt sie den Kommerz und benachteiligt die Kultur. Dieser Prozess soll zu einer nachhaltigen **Stärkung der kulturellen/künstlerischen Beiträge** während der BRN führen.



*BRN-Becher machen glücklich (Motiv 2018: Josef Panda) | Foto: Jan Frintert (Quelle: <https://www.neustadt-ticker.de/64490/aktuell/die-kleinen-freuden>)*

Ein anderer wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist die **Müllvermeidung**. Der 2018 erstmalig eingeführte Mehrwegbecher ist entwickelt worden, weil es bisher nicht möglich war bei der dezentralen Organisationsform ein zentrales Pfandsystem einzuführen. Es mangelt

vor allem an der Bereitschaft der Veranstalter. Der Mehrwegbecher wird jährlich neu gestaltet mit dem aktuellen künstlerisch gestalteten BRN-Logo-Motiv und als Sammelbecher an Besucher verkauft. Einige Veranstalter beteiligen sich am Verkauf und der Wiederbefüllung. Damit der nachhaltige Effekt erreicht wird, bedarf es jedoch einer größeren Auslastung. Diese scheitert teilweise an hygienischen Vorschriften.

Um das Bewusstsein für die ökologische Notwendigkeit eines nachhaltigen Kulturbetriebs unter den Neustädter Veranstalter\*innen zu wecken, beteiligt sich das BRN-Büro an dem Arbeitskreis „Alles Müll?“. Dieser wurde vom Kunsthaus Dresden 2018 einberufen, in Kooperation mit den Technischen Sammlungen, dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und vielen Akteuren aus der Verwaltung, Kultur, Wirtschaft und Non-Profit Organisationen. Dieses Projekt ist Teil des Beitrags NACHBARSCHAFTEN im Rahmen des Kulturhauptstadtbewerbungsprozesses „Dresden 2025“ gewesen. Es wurde entwickelt mit dem Ansatz die Umsetzung unabhängig vom Gelingen der Bewerbung durchzuführen und bleibende nachhaltige Ergebnisse vorzuweisen.

Ein Ziel der Arbeitsgruppe war die Schaffung des „Dresdner Müllmanifest“, welches alle Kulturbeiträge im Kulturhauptstadtjahr zur Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Entwicklung des Manifestes und die Einführung war und ist begleitet von Diskussionsrunden, zahlreichen

Workshops für die verschiedenen Aspekte nachhaltiger Kulturbetriebe und künstlerischer Beiträge zum Thema.

In diesem Teilprojekt wurde der „Spülpalast“ entwickelt und 2020 in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Architektur-/ Künstlerkollektiv Umschichten (<http://umschichten.de>), dem Dresdner Verein „cradle to cradle“ und den Technischen Sammlungen in deren Hof im August/September gebaut und getestet. 2021 soll der Spülpalast auf dem Scheune Vorplatz aufgebaut werden und lädt dann zum Spülen der BRN-Sammelbecher, zum Schwatzen und wird mit künstlerischem

Begleitprogramm ausgestattet die BRN nachhaltig bereichern. Das Kollektiv Umschichten entwickelte unter anderem Precycling\*, ein künstlerisches nachhaltiges Verfahren zum Standbau. Dieses Verfahren wird den Neustädter Veranstalter\*innen vorgestellt.



Spülpalast Testphase 2020 in den Technischen Sammlungen | Foto: Ulla Wacker

(\*Precycling: verwendet Materialien temporär z.B. im Veranstaltungsbau, bevor sie endgültig dem Verwertungskreislauf zugeführt werden.)

## 5. Informationen zum Antragsteller, das Stadtteilhaus

Als Träger dieses wichtigen Projekts im Rahmen der Unterstützung der BRN hat sich der Verein Stadtteilhaus Dresden Äußere Neustadt im Laufe der letzten Jahre während der Mitwirkung in der Schwafelrunde profiliert. Er ist in der Neustadt gut verankert, verfügt über einen guten Ruf und gilt als unparteiisch und neutral. Gerade letzterer Punkt ist wichtig, um den häufig verbreiteten Begehrlichkeiten zwischen Gewerbetreibenden und Initiativen vorzubeugen. Das Stadtteilhaus stellt den Arbeitsplatz für die Projektkoordination BRN 2021 zur Verfügung, akquiriert und verwaltet die zugehörigen Fördermittel.



BRN 2017 | Stadtteilhaus (Foto: Jan Frintert, Quelle: <https://www.facebook.com/neustadtgefluester>)

Unter dem Motto „Das Stadtteilhaus - ein soziokulturelles Zentrum, so bunt wie sein Stadtteil!“ verfügt das Haus über ein deutliches soziokulturelles Profil. Neben einem Bürgertheater finden hier zahlreiche Workshops und Veranstaltungen statt. Weitere Vereine haben ihren Sitz in dem seit 1997 vom "Stadtteilhaus Dresden-Äußere Neustadt e.V." betriebenen Haus.

Das **Stadtteilhaus Dresden Äußere Neustadt** bietet seit seiner Gründung 1997 soziokulturelles Zentrum Raum für Initiativen und Ideen, und schafft somit Freiraum für Kultur und gesellschaftliches Engagement. Aus dem **Leitbild** des Vereins ist folgendes zu entnehmen:

„Das Stadtteilhaus Ä.N. soll eine selbstverwaltete, von Bürgern und Bürgerinnen aufgebaute und getragene Einrichtung werden. Grundlegende Zielstellungen sind:

- die Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten und Nationalitäten,
- die Initiierung sozialer und kultureller Lernprozesse durch vielfältige und innovative Projekte,
- die Förderung kultureller und künstlerischer, Initiativen, eine nicht profitorientierte Ausrichtung.“

Die vielfältigen Angebote des Stadtteilhauses sind z.B. Yoga, Kindertanz, musikalische Früherziehung, Theaterkurse und vieles mehr. Sie sind eigenständig organisiert durch die jeweiligen Kursleiter und werden mit Unterstützung des Vereins STH e.V. realisiert. Zahlreiche Projekte und Initiativen, wie z.B. das Neustadt Art Festival und das Theaterpädagogische Zentrum Dresden finden hier Raum und Unterstützung. In den letzten Jahren ist eine verstärkte Nachfrage nach Beratung im Bereich Kultur/Kunst im Rahmen des Stadtteilfestes BRN zu verzeichnen, welche das Stadtteilhaus als Verein durch seine eigenen Erfahrungen in diesem Bereich und seine Gremienarbeit kompetent leisten kann. Bei all seinem Tun versteht sich das Stadtteilhaus als Kommunikations- und Begegnungsort.





## Arbeitsfelder des Stadtteilhauses

**Stadtteil-Dokumentationszentrum:** Aufbau und kontinuierliche Weiterführung des Stadtteilarchivs Neustadt, Durchführung archivpädagogischer Projekte, Beteiligung am Dresdner Geschichtsmarkt und dem Zeitzeugen-Initiativen-Netzwerk.

**BRN-Museum:** Bestandteil des Stadtteildokumentationszentrums, Ort für Ausstellungen zur Geschichte der BRN und zur Stadtteilgeschichte. Beteiligung an der Dresdner Museumsnacht, der Veranstaltungsreihe „Forum 13. Februar“ und anderem.

**Stadtteilarbeit und Stadtteilkultur:** Mitwirkung in verschiedenen Initiativen und Gremien des Stadtteils, unter anderem beim Neustadt Art Festival (NAF), in Kooperation mit dem ADVENSTER e.V., im Arbeitskreis für Ordnung und Sauberkeit und einer Pro Asyl Initiative der Neustädter „Bunte Neustadt“.

**bühne Wanne:** Probenort für Laienspiel, Amateurtheater, Theater mit Behinderten und Kinder-Theater-Workshops. Aufführungsstätte für Puppenspiel, Kleinkunst und die „Offene Bühne Dresden“, sowie das Probenbühne für zahlreiche Impro Theater-Gruppen.

**Neustadterlebnispfad „Blickwinkel“:** Ausbau und Pflege eines Pfades, auf welchem besondere Orte der Neustadt auf eigene Initiative entdeckt werden könne. Eine Homepage und ein Flyer weisen den Weg.

**Zeitraumvermietung:** Bereitstellung von preiswertem Raum für Initiativen, Vereine, Kursleiter und andere. Dieser Bereich stellt die wirtschaftliche Basis des Stadtteilhauses dar.

### 6. Projektablauf (Zeitraum Juni – Dezember 2021)

- (Vorbereitungsphase, nicht Bestandteil des Projektes) **seit Februar 2021:** Entwicklung eines Workshopkonzeptes und Analyse der Sachlage Straßenfeste
- **Juni:** Vorbereitungsphase (Vorbereitung der einzelnen Module der Workshopreihe, Vernetzungsgespräche und Werbung)
- **Juli– Dezember:** Workshopreihe und Diskussionsrunden zur Organisationsentwicklung, mindestens 5 Workshoptage sind geplant
- (optional, da von der Pandemie abhängig) **Juni:** BRN-Umzug (Demonstration)